



Mühlensee

# Von Vehlefanz zum Mühlensee und nach Schwante

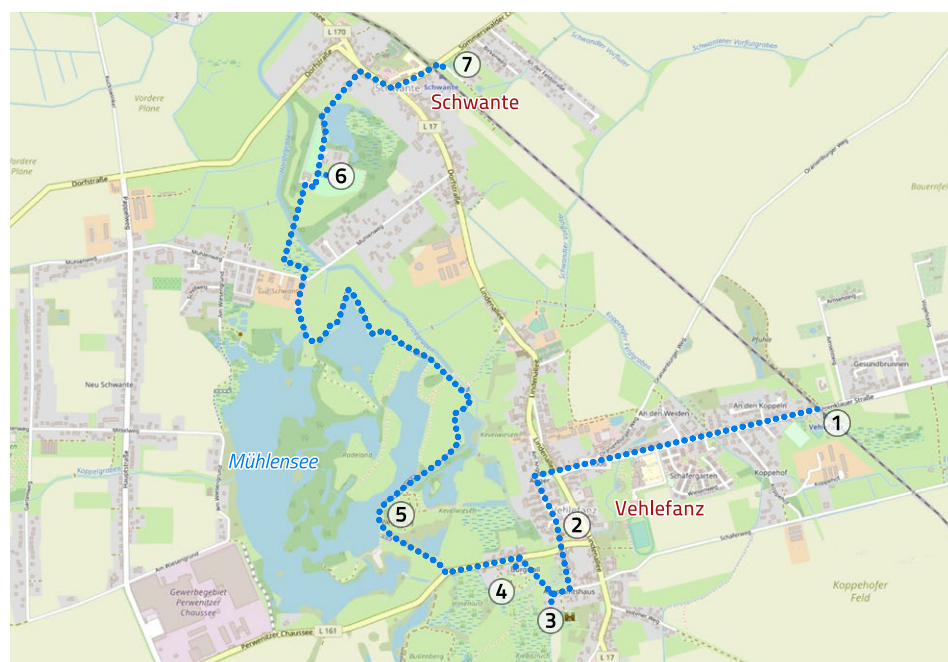
VON MANFRED SCHMID-MYSZKA (TEXT UND FOTO)

Zwischen Vehlefanz und Schwante im Havelländischen Luch befindet sich der landschaftlich schön gelegene Mühlensee, der durch einen idyllischen Uferweg mit den beiden Dörfern verbunden ist. Durch das Studium der zahlreichen Infotafeln, die die Geschichte der Gegend ausführlich erläutern, kann die an sich kurze Wanderung, die recht gut für die kalte Jahreszeit geeignet ist, ganz schön in die Länge gezogen werden.

Vom Bhf. Vehlefanz (1) gehen wir auf der Bärenklauer Straße in die Ortsmitte, überqueren die Lindenallee und gelangen auf den

ehemaligen Dorfanger mit einer mächtigen Kastanie, der leider durch verschiedene Gebäude verbaut worden ist. Hier halten wir uns links und kommen zur etwas erhöht auf einem Hügel stehenden Wehrkirche (2) vom Ende des 12. Jahrhunderts. Im Untergeschoss des Turms erkennt man eine Schießscharte. Hinter der Kirche überqueren wir die Perwenitzer Chaussee und laufen an alten Linden entlang zur nächsten Querstraße. Hier biegen wir rechts ab. Hinter dem Alten Amtshaus kann man links etwas abseits des Wegs die spärlichen Reste der Wasserburg (3) erkennen,

von der heute außer einem Wachturm (14. Jh.) nichts mehr zu sehen ist. Hier biegt der Weg rechts ab. Unmittelbar darauf passiert man den Botscheberg (4), den man auf einer Treppenanlage auch besteigen kann. Er wurde um das Jahr 900 aufgeschüttet und trug einst einen hölzernen Wachturm. Nach wenigen Minuten erreichen wir wieder die Perwenitzer Chaussee und gehen auf ihr links aus dem Ort hinaus. Nach fünf Minuten biegen wir rechts ab und kommen durch Schilfwiesen zum Mühlensee (5). In den 1970er Jahren wurde er als Stausee zur Bewässerung von Gemüsefeldern und Obstanlagen angelegt. An seinem Ufer wandern wir, nun mit schönen Blicken über den See, rechts weiter. Eine große in den See gebaute Steganlage bietet Sitzgelegenheiten zum Ausruhen. Im weiteren Verlauf des Weges gerät rechts eine gut erhaltene Bockwindmühle ins Blickfeld. Schließlich führt der Weg über eine Viehweide und um die Nordspitze des Mühlensees herum. Nachdem wir die Viehweide hinter uns gelassen haben, kommen wir zum Gut Schwante, wo wir uns links halten. Aber bereits nach wenigen Minuten biegen wir rechts ab und laufen auf einem Fußweg zum nahen Schloss Schwante (6), das im 18. Jahrhundert erbaut worden ist und wo sich eine Einkehr im Café anbietet. Vorbei am Schwanter See gehen wir in die Ortsmitte und biegen am Kreisverkehr links zum Bhf. Schwante (7) ab. ■



## INFO

**Ausgangspunkt:** Bhf. Vehlefanz, 2-stündlich mit RB ab S-Hennigsdorf

**Rückfahrt:** 2-stündlich mit RB ab Bhf. Schwante nach S-Hennigsdorf

**Länge:** ca. 6 km

**Anforderungen:** fast ausschließlich befestigte Wege

**Einkehrmöglichkeit:** Schloss Schwante (nur Fr. bis So. geöffnet)

**Karte:** Osthavelland, Krämer Forst und Umgebung, 1:35.000, Verlag Dr. Barthel